



12. | 13.9.2020
Programm
Kanton Zürich



Europäische Tage des Denkmals | Weiterbauen
Journées européennes du patrimoine | Verticalité
Giornate europee del patrimonio | Costruire sul costruito
Dis europeics dal patrimoni | Construir en il construi

hereinspaziert.ch



Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf
043 259 69 00

Denkmalpflege
Stadt Zürich
Lindenhofstrasse 9
8021 Zürich
044 412 11 11

Denkmalpflege
Stadt Winterthur
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 54 62

Weiterbauen

Die Coronakrise zwang uns eine unfreiwillige Pause auf und schränkte unseren Radius ein. Vielleicht spazierten Sie während dieser unvermittelten Unterbrechung des Alltags vermehrt durch die Strassen und entdeckten baukulturelles Erbe im Kanton Zürich. Die Baustellen liefen ohne Unterbruch weiter, ganz nach dem Motto der diesjährigen Denkmaltage. Weiterbauen – ein Thema mit dem sich die Denkmalpflege tagtäglich beschäftigt. Sie hat darin Jahrzehnte Erfahrung und teilt diese auch mit den Bauherrschaften. Nur eine sinnvolle Nutzung ermöglicht den Erhalt der Denkmäler. Deshalb gilt, sei es bei einer Restaurierung, einer Sanierung oder einer Umnutzung: Keine Käseglocke, kein Ballenberg – mit der Denkmalpflege baut man weiter.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Die Kantonsarchäologie Zürich entführt in die Welt der Römer auf dem 2000 Jahre alten Gutshof in Winkel-Seeb, in Winterthur werden die Tore des Haus Adeline Favre im Sulzerareal geöffnet und die Region Zürich-West steht ganz unter dem Motto der Industriehallen. Bedingt durch die aktuelle Situation bietet Ihnen die kantonale Denkmalpflege den Sprung ins Digitale an. Die Entwicklung und Erweiterung der Winterthurer Kantonsschule Im Lee und der Sekundarschule Opfikon werden über Online-Chats mit den Projektbeteiligten aufgezeigt. Lassen Sie sich dies nicht entgehen und kli(n)cken Sie sich etwas anders in die Denkmaltage ein.

Die drei Denkmalpflege-Fachstellen laden sie gemeinsam mit Eigentümern, Vereinen und Organisationen dazu ein, an Führungen, Workshops, Vorträgen und Gesprächen – erstmalig auch online – teilzunehmen. Für Kinder gibt es unter anderem in Winkel-Seeb und Zürich-West attraktive Programmangebote.

B. Eberschweiler *Stefan Gasser* *Konstanze Domhardt*

Beat Eberschweiler
Kantonaler
Denkmalpfleger und
Kantonsarchäologe

Stefan Gasser
Bereichsleiter
Archäologie und
Denkmalpflege der
Stadt Zürich

Konstanze Domhardt
Leiterin
Denkmalpflege der
Stadt Winterthur

zürich

Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, 043 259 69 00

Denkmalpflege der Stadt Winterthur, Pionierstrasse 7, 8400 Winterthur, 052 267 54 62

Denkmalpflege der Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich, 044 412 11 11

Fällanden Experiment Siedlung Benglen	So	6
Bubikon Zoom aufs Ritterhaus Bubikon	So	7
Bubikon Restaurierungsgeschichten	So	7
Bauma Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe	Sa So	8
Opfikon #denkmalschulhaus	 -	8
Oberstammheim Old wine in old bottle	So	9
Oetwil am See Aus einem alten Handwerkerhaus wird ein Museum	So	9
Stäfa Das Haus zur Farb – Wandel und Tradition beim Bauen	So	10
Unterstammheim Weiterbauen?	Sa So	10
Winkel-Seeb Die neunte Bauphase	So	11
Uster Zeughausareal Uster: gestern, heute, morgen und übermorgen	 Sa	12
Winterthur Architekturführung	Sa So	12
Winterthur KunstZeitmaschine	So	13
Winterthur Haus Adeline-Favre – Neubau im Industriekontext	 Do	13
Winterthur Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Bildungsstadt	 Mo	14
Winterthur #denkmalschulhaus	 -	15
Winterthur Gartenstadt Brühlberg	 Di	16
Winterthur Mythos Töss – Klosterleben, Industriequartier und Multikulti	 Mi	16
Winterthur Zurück in die Vergangenheit – von Römern und Plattenbauten	Fr	17



Zürich Ein Museum in der Prachtvilla	Sa	17
Zürich Frauen zwischen Lust und Zaster	Sa	18
Zürich Kurzführungen durch die Villa Patumbah	Sa So	19
Zürich ETH-Maschinenlaboratorium – Forschen im Fernheizkraftwerk	Sa	20
Zürich Weiterbauen am Wasser – im Ehrgraben an der Schiffflände	Sa	21
Zürich Weiterbauen am Wasser – rund um das Zürcher Seebecken	Sa	21
Zürich Zürich-West: Von der Schiffbauwerkstatt zum Kulturtreffpunkt	Sa	22
Zürich Zürich-West: Weiterbauen, Weiternutzen	Sa	23
Zürich Zürich-West: Vom Industrie- zum Stadtquartier	Sa	23
Zürich Zürich-West: Neue Klänge in alten Hallen	Sa	24
Zürich Zürich-West: Denkmalgeschützter urbaner Werkplatz	Sa	25
Zürich Zürich-West: Arbeitswelten	 Do – So	26



© Privatarchiv Furter und Schoeck

Fällanden

Experiment Siedlung Benglen



Als Antwort auf die Wohnungsnot baut die Ernst Göhner AG ab 1971 neben dem Weiler Benglen eine Grosswohnsiedlung in Elementbauweise. 1975 lädt das Schweizer Fernsehen die BenglerInnen ein, selbst einen Film über ihre Siedlung zu drehen. Wer heute die Filmdokumente von damals betrachtet, merkt: Die Bengler schätzen ihre Siedlung und das Leben im Grünen.

Sonntag 13.9.

14 Uhr Führung (Dauer ca. 1 Std.)
15 Uhr Filmvorführung und Diskussion (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.), anschliessend Apéro

Wo: Mehrzweckraum Schulhaus Buechwis, Buechwisstrasse 10

ÖV: Ab Zürich Schwerzenbach Bus 704 bis «Benglen, Gerlisbrunnen», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führung durch die Siedlung Benglen mit Patrick Schoeck-Ritschard, Leiter Baukultur, Schweizer Heimatschutz Filmvorführung und Diskussion im Mehrzweckraum des Schulhauses Benglen mit Podiumsdiskussion

Organisation: Schweizer Heimatschutz, MemoriaV Verein für audiovisuellen Kulturgüterschutz, ETH Zürich Netzwerk Stadt und Landschaft, Gemeinde Fällanden, Ortsverein Benglen

www.heimatschutz.ch
www.memoriav.ch
www.nsl.ethz.ch



© FHG



© SKR

Bubikon

Zoom aufs Ritterhaus Bubikon



Was ist das Besondere am Ritterhaus Bubikon, das seit 1959 ein Denkmal von nationaler Bedeutung ist? Was bedeutet es für den Umgang mit dieser «gebauten Geschichte»? Ein Rundgang gibt Einblick in die Bau- und Nutzungsgeschichte des Ritterhauses und Restauratoren des SKR informieren vor Ort über die besonderen Aufgaben dieses Gebäudes.

Sonntag 13.9.

10 bis 17 Uhr geführte Rundgänge

Wo: Ritterhausstrasse 35

ÖV: Ab Zürich HB Zug S5 oder S15 bis «Bubikon», danach ca. 10 Min. Fussweg oder Bus 880 bis «Bubikon, Ritterhaus»

Was: Restaurator*innen des SKR informieren vor Ort über die besonderen Anforderungen und Aufgabenfelder in diesem Gebäude und geführte Rundgänge mit der Museumsleiterin Daniela Tracht M.A. geben Einblick in die Bau- und Nutzungsgeschichte des Ritterhauses

Organisation: Ritterhausgesellschaft Bubikon

www.ritterhaus.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 789

Bubikon

Restaurierungsgeschichten



Wie wollen wir unser materielles Kulturerbe jetzt und in Zukunft bewahren? Der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung ist zu Gast im Ritterhaus Bubikon und stellt sich dieser und anderen Fragen. Führung, Ausstellung und Workshops geben Einblick in die tägliche Arbeit von Restauratoren und Restauratorinnen.

Sonntag 13.9.

10 bis 17 Uhr

Wo: Ritterhaus Bubikon, Ritterhausstrasse 35, Treffpunkt an der Museumskasse

ÖV: Ab Zürich HB Zug S5 oder S15 bis «Bubikon», danach ca. 10 Min. Fussweg oder Bus 880 bis «Bubikon, Ritterhaus»

Was: Führung, Workshop und Ausstellung

Organisation: Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR

www.skr.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 789



© Hugo Wenger/DVZO

Bauma

Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe



1875 erreichte die Eisenbahn erstmals Bauma im Tösstal. Vieles hat sich seither gewandelt, doch die Bahn ist noch heute im Dorf stark präsent. Die markante historische Bahnhofshalle und mit ihr die Zugfahrten des DVZO entwickeln sich zu einem wahren Hotspot der musealen Eisenbahn.

Samstag 12.9. und Sonntag 13.9.

10 bis 17 Uhr
ab 10.30 stündliche Führungen
(Dauer ca. 45 Min)

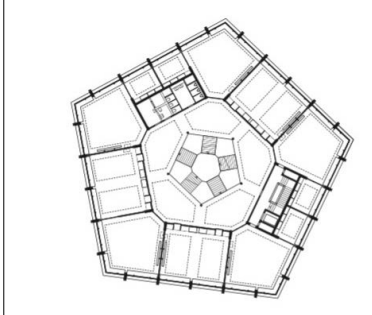
Wo: Historische Bahnhofshalle beim Bahnhof Bauma

ÖV: Ab Zürich Wetzikon Bus 850 bis «Bauma»
Ab Winterthur Bahnhof Zug S26 bis «Bauma»

Was: Führungen auf dem Bahnhofsareal durch Mitglieder des DVZO

Organisation: Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO)

www.dampfbahn.ch



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Opfikon

#denkmalschulhaus



Die Schulanlage Halden musste sich aufgrund der Platzverhältnisse vergrössern, aber wie kann ein Neubau in die Umgebung eines Schutzobjekts integriert werden? Die Lösung ist preisgekrönt! Geeignete Onlineveranstaltungen geben Ihnen einen Einblick in die gelungene Erweiterung und ermöglichen Ihnen ein Gespräch mit Projektbeteiligten.

Keine Präsenzveranstaltung

Wo: Schulanlage Halde Opfikon, Oberhauserstrasse 47

Was: Videos, Podcasts und Instagram-Stories ab August

Live-Führung am 12.9. auf [instagram.com/adzuerich](https://www.instagram.com/adzuerich)

Organisation: Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

zh.ch/denkmaltage
#denkmalschulhaus



© Hirschen Stammheim

Oberstammheim

Old wine in old bottle



In einer leerstehenden denkmalgeschützten Trotte wird mit minimalinvasiven Massnahmen und einer innovativen Installation Platz für eine historische Spielzeugeisenbahn (Märklin Spur 1) geschaffen. Das kulturelle Projekt beweist, dass auch mit begrenztem Aufwand eine grosse Wirkung erzielt werden kann. Kinder können begleitet malen und basteln.

Sonntag 13.9.

10.30, 13 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Hirschen Stammheim, Steigstrasse 4

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof Zug S29 bis «Stammheim», danach ca. 15 Min. Fussweg
Ab Andelfingen Bus 605 bis «Oberstammheim, Post», danach ca. 6 Min Fussweg
Ab Frauenfeld Bus 832 bis «Stammheim, Frohsinn», danach ca. 1 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Fritz Wehrli, Eigentümer, und Max Dell' Ava, Architekt
Auf Wunsch Rundgang durch das Hirschen-Ensemble (11.30, 14 und 16.30 Uhr)

Organisation: Hirschen Stammheim

www.hirschenstammheim.ch
www.hirschen-ensemble.ch



© Hans Rudolf Bosshard

Oetwil am See

Aus einem alten Handwerkerhaus wird ein Museum



Theodor Marty, Kurator des Ortsmuseums Oetwil am See führt durch das 1558 erbaute Handwerkerhaus, das seit 1983 als Ortsmuseum und dann seit 2008 als Orts- und Helen Dahm Museum Ausstellungen und Dokumente beherbergt, führt durch beide Teile des Hauses. Er erzählt unter dem Aspekt der Umwandlung über die Geschichte des Hauses.

Sonntag 13.9.

15 Uhr

Wo: Orts – und Helen Dahm Museum, Chilenrain 10

ÖV: Ab Uster Bahnhof Bus 842 bis «Oetwil am See, Zentrum», danach 3 Min. Fussweg
Ab Männedorf Bus 940 bis «Oetwil am See, Zentrum», danach 3 Min. Fussweg

Was: Führung durch das alte Handwerkerhaus durch Theodor Marty, Ortsmuseumsleiter mit anschliessendem Zvieri

Organisation: Helen Dahm Gesellschaft, Ortsmuseumskommission

www.helen-dahm.ch



© Museum zur Farb, Stäfa



© Andreas Stegemann

Stäfa

Das Haus zur Farb – Wandel und Tradition beim Bauen



Das Haus zur Farb beherbergt nicht nur das Stäfner Ortsmuseum, sondern ist auch eines der ältesten Häuser Stäfas, das in seiner 550-jährigen Geschichte zahlreiche An- und Umbauten erlebt hat. Das Thema «Weiterbauen» bietet die ausgezeichnete Gelegenheit, das Haus und seine (Bau-) Geschichte bei einer Führung durch seine Räume kennenzulernen.

Sonntag 13.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Museum zur Farb, Dorfstr. 15

ÖV: Ab Stäfa Bahnhof Bus 955 bis «Stäfa, Dorf»

Was: Führung durch Lukas Germann, Kurator Museum zur Farb

Organisation: Lesegesellschaft Stäfa

www.museum-zur-farb.ch

Unterstammheim

Weiterbauen?



Bei einem Rundgang im und ums Haus erfahren Sie Interessantes über die Welt des Fachwerkbaus, traditionelles Handwerk, Renovation, Rückbau und Ofengeschichten durch Fachpersonen vor Ort. Auf dem Hofplatz gibt es eine kleine Verköstigung aus dem Sommerbackofen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag 12.9.

10 bis 17 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Sonntag 13.9.

10 bis 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kellhofstrasse 10, auf dem Hofplatz

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof Zug S29 bis «Stammheim Bahnhof», dann 5 Min. Fussweg

Von Frauenfeld Bahnhof Postauto 823 bis «Unterstammheim, Adler»

Was: Verschiedene Führungen mit C. Muntwyler, Kantonale Denkmalpflege, Walter Weiss, Fachwerkspezialist, Florian Stegemann, Architekt, Andreas Stegemann, Malermeister und Richard Stegemann, Hafnermeister

Organisation: Familie Stegemann



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Winkel-Seeb

Die neunte Bauphase



Beim römischen Gutshof Winkel-Seeb sind acht Bauphasen bekannt. Helfen Sie mit, an diesem Tag die neunte Bauphase in Angriff zu nehmen, denn wir wollen zusammen eine temporäre Bruchsteinmauer errichten. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, die imposanten Ruinen kennenzulernen oder in unsere Archäologie-Werkstatt für Gross und Klein einzutauchen.

Sonntag 13.9.

Uhrzeiten und Anmeldung auf zh.ch/denkmaltage

Wo: Römerweg 10

ÖV: Ab Zürich Flughafen oder ab Bülach Bahnhof Bus 530/531 bis «Winkel, Seebüel»

Was:

- Mauerbau in Trockenbautechnik
- Führung durch den Gutshof
- Kurzführung zum römischen Garten
- Archäologie- und Keramik-Werkstatt
- Römische Spiele

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bis 12.09. auf zh.ch/denkmaltage

Organisation: Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

zh.ch/denkmaltage



© BMZ - Mathias Müller Daniel Niggli, Architekten AG ETH SIA BSA, Zürich



© Katja Baumhoff

Uster

Zeughausareal Uster: gestern, heute, morgen und übermorgen



Das Zeughausareal befindet sich im Wandel. Im «gestern» wird die Vergangenheit des Areals, u.a. die Entstehungsgeschichte, beleuchtet. Beim «heute» sind die Umnutzung und aktuelle Ereignisse Thema. Zum «morgen» und «übermorgen» gehören kürzlich geplante Veranstaltungen sowie die Weiterentwicklung des Areals.

Samstag 5.9.

13.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std. 30 Min., inkl. Pausen)

Wo: Zeughausareal Uster, Berchtoldstrasse 10

ÖV: Ab Uster Bahnhof ca. 10 Min. Fussweg oder Bus 816 bis «Uster, Jugendhaus»

Was: Drei Führungen à 30 Min. durch Historiker*innen, Archivar*innen und Kulturbbeauftragte von Uster. Nach jeder Führung gibt es eine kurze Pause von ca. 15 Min.

Teilnehmeranzahl beschränkt, Anmeldung bis 31.8. unter www.uster.ch/thementag

Organisation: Stadt Uster, Kultur und Stadtarchiv

Winterthur

Architekturführung



Welche baulichen Eingriffe verträgt die 1915 erbaute Villa, ohne dass sie ihren ursprünglichen Wohnhaus-Charme verliert? Unter diesem Aspekt werden insbesondere auch die Galerieerweiterung von Maurice Turrettini aus dem Jahr 1925 und der Anbau von Gigon / Guyer aus den 90er Jahren betrachtet.

Samstag 12.9.

14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Sonntag 13.9.

11.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstrasse 95

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof mit Museumsbus (CHF 5,-) bis Haltestelle «Am Römerholz», je .45 von 9.45 bis 16.45 oder Bus 10 bis Haltestelle «Haldengut», danach ca. 10 Min. Fussweg bergauf

Was: Architekturführung mit Johanna Wirth, Kunsthistorikerin

Organisation: Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur – Eine Institution des Bundesamtes für Kultur BAK

www.roemerholz.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 157

Winterthur

KunstZeitmaschine



Die Architektur des Museums entdecken: Durch welche Räume ist bereits Oskar Reinhart spaziert? Was ist seitdem neu hinzugekommen? Anschliessend können im Atelier eigene Ideen weitergesponnen werden.

Sonntag 13.9.

11.30 (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstrasse 95

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof mit Museumsbus (CHF 5,-) bis Haltestelle «Am Römerholz», je .45 von 9.45 bis 16.45 oder Bus 10 bis Haltestelle «Haldengut», danach ca. 10 Min. Fussweg bergauf

Was: Kunstworkshop für Kinder von 4 bis 12 Jahren mit Maria Larsson, Kunsthistorikerin

Anmeldung unter 058 466 77 40 oder sorfuehrungen@bak.admin.ch bis spätestens 12.9.

Organisation: Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur. Eine Institution des Bundesamtes für Kultur BAK.

www.roemerholz.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 157



© Luca Zanier

Winterthur

Haus Adeline-Favre – Neubau im Industriekontext



Auf dem Katharina-Sulzer-Platz ersetzt die neue Fachhochschule für Gesundheit der ZHAW die ehemalige Halle 52 mit einem überhöhen Volumen und betont den industriellen Charakter des gesamten Ensembles. Im Innenhof werden die Unterrichtsräume versetzt gestapelt und schaffen grosszügige Terrassen, die als Foyer, Begegnungs- und Lernzonen dienen.

Donnerstag 10.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Katharina-Sulzer-Platz 9

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 Min. Fussweg oder Bus 1 und 7 bis «Brühlleck»

Was: Führung durchs Gebäude mit Philipp Hirtler, pool Architekten und Oliver Strässle, Leiter Stadtraum und Architektur, Amt für Städtebau Winterthur

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bei staedtebau@win.ch bis 8.9.

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur



© Konstanze Domhardt

Winterthur

Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Bildungsstadt



Das «Weiterbauen» an der Stadt lässt sich beispielhaft am Sulzerareal ablesen, wo die Industriegeschichte immer noch spürbar ist. Nach einer historischen Einführung in diesen Wandel am Stadtmodell erkunden wir die denkmalgeschützten ehemaligen Werkhallen der Lokstadt, dem ehemaligen Werk 1 der früheren Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik.

Montag 7.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Superblock, Pionierstrasse 7, beim Stadtmodell im 1. Stock

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof 15 Min. Fussweg oder Bus 1, 5 und 7 bis «Sulzer»

Was: Begrüssung durch Christa Meier, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau Winterthur – Jens Andersen, Stadtbaumeister, Amt für Städtebau – Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege der Stadt Winterthur – Nicolas Perrez, Projektleiter Raumentwicklung – Negussu Mengstu, Projektleiter Development Implenia

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bei staedtebau@win.ch bis 3.9.

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur



© Winterthurer Bibliotheken, Sammlung Winterthur

Winterthur

#denkmalschulhaus



Die Schule Rychenberg aus den 1960-Jahren ist ebenso wie das Schulhaus Im Lee von 1928 als Denkmalschutzobjekt eingestuft. Aktuell wird das Schulhaus Im Lee umgebaut und mit einem Ausbau des Dachgeschosses erweitert. Dabei gilt es, die Anforderungen an die Schulnutzung mit unter anderem denjenigen der Denkmalpflege zu vereinen. Onlineveranstaltungen bieten Einblicke in die aktuelle Bauphase und ermöglichen den Austausch mit Projektbeteiligten.

Keine Präsenzveranstaltung

Wo: Kantonsschule Im Lee, Rychenbergstrasse 140

Was: Videos, Podcasts und Instagram-Stories ab August

Live-Führung am 12.9. auf [instagram.com/adzuerich](https://www.instagram.com/adzuerich)

Organisation: Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[zh.ch/denkmaltage](https://www.zh.ch/denkmaltage)
#denkmalschulhaus



© wrinbb



© Verein Frauenstadtrundgang Winterthur



© wrinbb



© Merik Niedermann Photographie, Museum Rietberg

Winterthur

Gartenstadt Brühlberg



Ab 1900 entstand am Brühlberg auf privater genossenschaftlicher Grundlage die erste Gartenstadt von Winterthur. Diese fasste Architektur und Topografie zusammen und propagierte ein neues Wohnmodell. Das Stadtviertel bietet bis heute einen anschaulichen Einblick in ein städtebauliches Labor, wie es nach 1900 in ganz Europa anzutreffen war.

Dienstag 8.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Schulhaus Brühlberg, Brühlbergstrasse 5

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof Bus 1, 5 und 7 bis «Loki», danach ca. 3 Min. Fussweg

Was: Führung durch Peter Niederhäuser, Historiker

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bei staedtebau@win.ch bis 4.9.

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Winterthur

Mythos Töss – Klosterleben, Industriequartier und Multikulti



Lassen Sie sich von den kostümierten Rundgängerinnen auf einer Zeitreise durch die Geschichte begleiten und erleben Sie, wie sich Töss vom Bauerndorf zum Arbeiterviertel und schliesslich zum multikulturellen Stadtteil entwickelt hat. Erfahren Sie mehr über ein Liebesdrama im Kloster Töss und die Folgen der Industrialisierung für die Dorfgemeinde.

Mittwoch 9.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo: Treffpunkt Bushaltestelle «Zentrum Töss» (stadtauswärts), Zürcherstrasse 106

ÖV: Von Winterthur Bahnhof Bus 1 bis «Zentrum Töss»

Was: Szenisch-historischer Stadtrundgang-Der Rundgang findet bei jeder Witterung statt und wird in Mundart geführt. Es gibt unterwegs keine Sitzgelegenheit.

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bei staedtebau@win.ch bis 7.9.

Organisation: Denkmalpflege Winterthur und Verein Frauenstadtrundgang Winterthur

www.frauenrundgang.ch

Winterthur

Zurück in die Vergangenheit – von Römern und Plattenbauten



1976 wurden auf dem Unteren Bühl die alten Fabrikgebäude der Textilfirma Jäggli abgebrochen, um eine Wohnüberbauung zu errichten, die bereits damals zu Kontroversen führte. Auf dem Gelände wurden Überreste römischer Häuser freigelegt und u.a. zahlreiche römische Münzen entdeckt, die zu dem um Christi Geburt gegründeten Vicus Viturum gehören.

Freitag 11.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Portierhäuschen, Römerstrasse 146

ÖV: Ab Winterthur Bahnhof Bus 1 bis «Hohlandweg» oder Bus 10 bis «Oberes Büel», danach ca. 8 Min. Fussweg

Ab Bahnhof Oberwinterthur ca. 10 Min. Fussweg

Was: Führung von Verena Jauch, Kantonsarchäologie Zürich, Benedikt Zäch, Münzkabinett Winterthur, Stefanie Magel, Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bei staedtebau@win.ch bis 9.9.

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Zürich

Ein Museum in der Prachtvilla



Kernbau des heutigen Museums Rietberg ist die historische Villa Wesendonck. Welche Veränderungen erfuhr diese bei der Museumsgründung, um den Bedürfnissen eines Museumsbetriebs gerecht zu werden? Wie reagierte man seither mit Erweiterungen auf neue Anforderungen? – Auf der Spur der Geschichte eines einzigartigen Ortes.

Samstag 12.9.

10.15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Gablerstrasse 15, Museum Rietberg

ÖV: Ab Zürich HB Tram 7 bis «Museum Rietberg» oder S-Bahn bis «Bahnhof Enge», danach 10 Min. Fussweg oder Bus 72 bis «Hügelstrasse», danach 6 Min. Fussweg

Was: Führung durch Daniel Schneiter, Kunsthistoriker

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter www.rietberg.ch/tickets bis 12.9.

Organisation: Museum Rietberg

www.rietberg.ch



© Bausehentliches Archiv der Stadt Zürich

Zürich

Frauen zwischen Lust und Zaster



Was hat der Alltag von Frauen mit Stadtentwicklung zu tun und was kann uns die gebaute Stadt über ihr Leben erzählen? Dem gehen wir im ehemaligen Chratzquartier links der Limmat nach. Wir zeigen, wie Ende des 19. Jh. öffentliche Waschplätze dem Verkehr Platz machen mussten und wie Frauen zur Frauenbadi und öffentlichen Toiletten kamen.

Samstag 12.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Lindenhof, beim Brunnen

ÖV: Ab Zürich HB Tram 7, 11 oder 13 bis «Rennweg» oder Tram 4 bis «Rathaus», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Historische Stadtführung mit Geschlechterspektive, geführt von Nadja Koch und Jessica Meister (Historikerinnen)

Anmeldung bis 10.9. unter info@frauenstadtrundgangzuerich.ch

Organisation: Frauenstadtrundgang Zürich

www.frauenstadtrundgangzuerich.ch



© Heimatschutzzentrum, Mathias Arnold

Zürich

Kurzführungen durch die Villa Patumbah



Mitten im Zürcher Seefeld liegt die Villa Patumbah. Sie wurde 1885 vom Tabakunternehmer Carl F. Grob erbaut und beeindruckt mit historistischer Gestaltung und einer grosszügigen Parkanlage. Die Nutzung der Villa als Heimatschutzzentrum seit 2013 und die Nachbarn in den Neubauten am Parkrand haben dem Ensemble frisches Leben eingehaucht.

Samstag 12.9.

14.30 und 15.30 Uhr (Dauer 30 Min.)

Sonntag 13.9.

13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer 30 Min.)

Wo: Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah

Zollikerstrasse 128

ÖV: Ab Zürich HB Tram 2 und 4 bis «Fröhlichstrasse» oder Bus 33 oder 77 bis «Botanischer Garten», danach ca 5 min. Fussweg

Was: Kurzführungen durch die Villa Patumbah

Freie Besichtigung: Sonderausstellung «Patumbah liegt auf Sumatra», Dauerausstellung «Baukultur erleben – hautnah!»

Organisation: Schweizer Heimatschutz

www.heimatschutzzentrum.ch



© Wolf-Bender, Baugesch. Archiv Zürich

Zürich

ETH-Maschinenlaboratorium – Forschen im Fernheizkraftwerk

Das von 1930 bis 1940 von Otto Rudolf Salvisberg erstellte Maschinenlaboratorium wird aktuell umfassend saniert. Die imposante Raumwirkung des Fernheizkraftwerks kommt ab Sommer 2021 der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden zugute, während in der künftig wieder lichtdurchfluteten Maschinenhalle ab 2025 Robotik-Forschung betrieben wird.

Samstag 12.9.

10.30 und 13.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo: ETH Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3

ÖV: Tram 6, 9 oder 10 bis «ETH, Universitätsspital»

Was: Führungen durch die Baustelle mit Roland Frischknecht und Sabine Konstanzer, Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung bis 10.9. und allfällige kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



© Amt für Städtebau, Archäologie der Stadt Zürich

Zürich

Weiterbauen am Wasser – im Ehgraben an der Schiffflände

Bis zur städtischen Kloakenreform von 1867/68 wurden Abfälle und Fäkalien in die offenen Ehgräben auf den Gebäuderückseiten entsorgt. Der heute überwölbte Ehgraben bei der Schiffflände ist als schmaler Tunnel begehb- und erlebbar. Dabei gewährt er einen einzigartigen Einblick in die Geschichte der Abwasserentsorgung einer wachsenden Stadt.

Samstag 12.9.

13 bis 15 Uhr (Dauer der Kurzführungen jeweils 15 Min.)

Wo: Schiffflände 30/32

ÖV: Ab Zürich, Stadelhofen ca. 7 Min. Fussweg

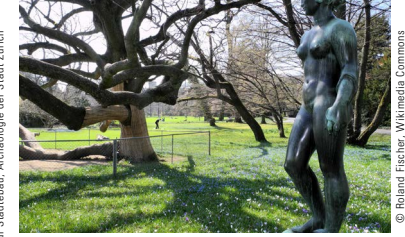
Ab Zürich HB Tram 4 bis «Helmhaus», danach 3 Min. Fussweg

Was: Kurzführungen durch Andrea Rumo und Stephan Wyss, Archäologie der Stadt Zürich

Keine Anmeldung nötig – first come, first served.

Organisation: Einfach Zürich mit Archäologie der Stadt Zürich, Amt für Städtebau

www.einfachzuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/hochbau



© Roland Fischer, Wikimedia Commons

Zürich

Weiterbauen am Wasser – rund um das Zürcher Seebecken



Wasser übernimmt viele Aufgaben. Seine Nutzung muss geplant und gestaltet werden. Eine Tour von der Landwiese bis zum Stadelhofen zeigt, wie Wasser als Element urbaner Freizeitgestaltung und als Kühlung in Zeiten der Klimakrise genutzt wird.

Samstag 12.9.

10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Saffa-Insel, Zürich-Wollishofen

ÖV: Ab Zürich HB S8 oder S24 bis «Zürich-Wollishofen», danach ca. 6 Min. Fussweg

Ab Zürich HB Tram 7 bis «Bahnhof Wollishofen, Staubstrasse», danach ca. 8 Min. Fussweg

Was: Führung durch Meret Ernst, Kunsthistorikerin, Design-Promenade im Auftrag von Einfach Zürich. Führung findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung über www.einfachzuerich.ch

Organisation: Einfach Zürich mit Design-Promenade

www.einfachzuerich.ch
www.design-promenade.ch



© Juliet Haller, Amt für Städtebau Zürich

Zürich

Zürich-West: Von der Schiffbauwerkstatt zum Kulturtreffpunkt

Die Umnutzung des «Schiffbaus» um das Jahr 2000 zu einem Kultur- und Werkzentrum war ein wichtiger Katalysator für die städtebauliche Entwicklung von Zürich-West. Dank dem Haus-in-Haus-Konzept konnte die geschützte industrielle Bausubstanz im ursprünglichen Zustand belassen werden. Dadurch entstand ein spannender Dialog zwischen alt und neu.

Samstag 12.9.

12.30 und 14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min)

Wo: Schiffbau, Schiffbaustrasse 4

ÖV: Tram 4 und 8 oder Bus 33, 72, 83 bis «Zürich, Schiffbau»

Was: Führungen durch Dr. Theresia Gürtler, Denkmalpflegerin, und Dirk Wauschkuhn, Schauspielhaus Zürich

Anmeldung bis 10.9. und kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



© Juliet Haller, Amt für Städtebau Zürich

Zürich

Zürich-West: Weiterbauen, Weiternutzen



Entdecken Sie anhand der Veranstaltungsreihe «Zürich-West», wie sich das ehemalige Industriegebiet zu einem lebendigen Stadtquartier entwickelt hat und wie das baukulturelle Erbe mit neuen und vielfältigen Nutzungen erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann. Erfahren Sie am Infostand mehr zu diesem spannenden Kapitel der Stadtgeschichte.

Samstag 12.9.

11.30 bis 16 Uhr

Wo: Schiffbau, Schiffbaustrasse 4

ÖV: Tram 4 und 8 oder Bus 33, 72, 83 bis «Zürich, Schiffbau»

Was: Informationsstand zur Veranstaltungsreihe «Zürich-West», Übersichtsplan für die eigene Gebietserkundung, Kinderquiz & Kurzfilm über Zürich-West

Allfällige kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



© Juliet Haller, Amt für Städtebau Zürich

Zürich

Zürich-West: Vom Industrie- zum Stadtquartier



Das ehemalige Industriequartier Zürich-West hat sich in den letzten 30 Jahren stark gewandelt und ist zu einem beliebten Wohn-, Arbeits- und Ausgangsquartier geworden. Auf dem städtebaulichen Rundgang erhalten Sie Einblicke in die Planungsansätze seit Beginn der Entwicklung, in den Umgang mit dem baukulturellen Erbe und in die zeitgenössische Architektur.

Samstag 12.9.

14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo: Schiffbau, Schiffbaustrasse 4

ÖV: Tram 4 und 8 oder Bus 33, 72, 83 bis «Zürich, Schiffbau»

Was: Führungen durch Cornelia Tiana und Lenita Weber, Amt für Städtebau Stadt Zürich

Anmeldung bis 10.9. und allfällige kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



© Juliet Hüller / Amt für Städtebau Zürich

Zürich

Zürich-West: Neue Klänge in alten Hallen

Seit 2017 dient die ehemalige Fahrradfabrik Maag als Interimsspielstätte für das Tonhalle-Orchester. Mit einem Konzertsaal als «Box in Box» und zahlreichen behutsamen Eingriffen im Publikumsbereich und Backstage konnten die historischen Industriehallen auf denkmalgerechte Weise einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Samstag 12.9.

10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

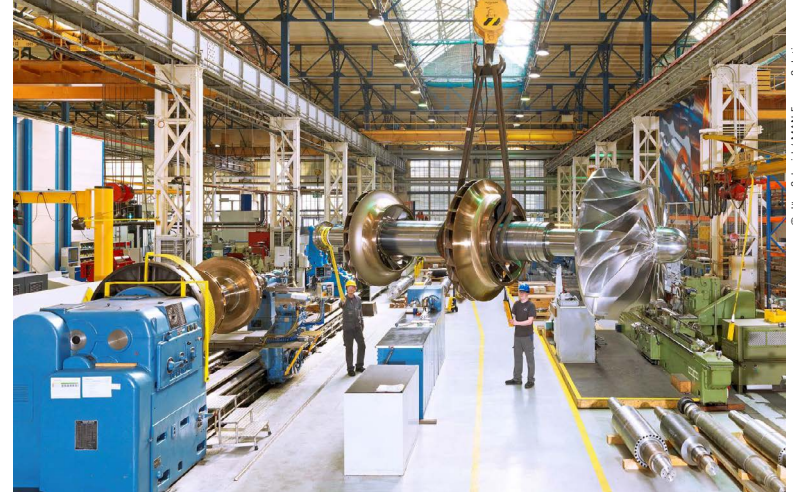
Wo: Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22

ÖV: Diverse S-Bahn- und Buslinien sowie Tram 8 bis «Zürich, Hardbrücke», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Matthias Köhler, Denkmalpflege Stadt Zürich, und Harald Echsle, Spillmann Echsle Architekten

Anmeldung bis 10.9. und kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



© Jürg Schmid / MAN Energy Solutions

Zürich

Zürich-West: Denkmalschutz urbaner Werkplatz



Mitten in Zürich-West entstehen in den historischen Hallen von 1894 der ehemaligen Escher Wyss Maschinenfabriken (heute MAN Energy Solutions Schweiz AG) Kompressoren. Mit den Anpassungen der Produktionshallen für die Fertigung elektronischer High-Tech Produkte setzt das letzte grosse Industrieunternehmen im Quartier weiterhin auf den urbanen Werkplatz.

Samstag 12.9.

10.30 und 12.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

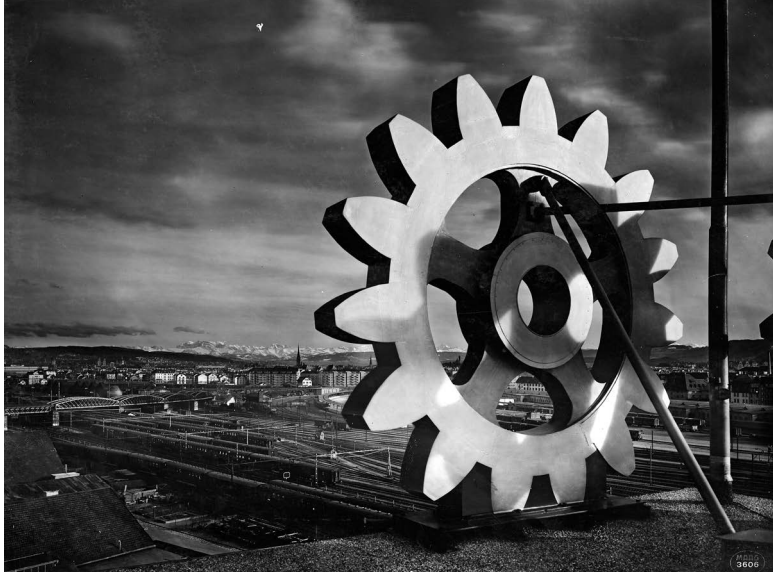
Wo: MAN Energy Solutions Schweiz AG, Hardstrasse 305

ÖV: Tram 4, 6 oder 13 und Bus 33, 72 oder 83 bis «Escher-Wyss-Platz»

Was: Führungen durch Rolf Christen, Denkmalpflege Stadt Zürich, Andres Uhl, Forster & Uhl Architekten, und Giovanni Birolini, MAN Energy Solutions Schweiz AG

Anmeldung bis 10.9. und allfällige kurzfristige Programmänderungen auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Zürich



Zürich

Zürich-West: Arbeitswelten



Wussten Sie, dass in Zürich einst Autos hergestellt wurden und dass man hiesige Zigaretten rauchen und dazu einen Magenbitter aus Altstetten trinken konnte? Begeben Sie sich auf eine Reise in vergangene Stadtzürcher Arbeitswelten und entdecken Sie Ungeahntes, Vergessenes und Altbekanntes aus Zürcher Geschäften, Handwerksbetrieben und Fabriken.

Donnerstag 3.9. bis Sonntag 6.12.

Mi bis Sa, 12 bis 21 Uhr, So 12 bis 18 Uhr

Wo: Photobastei, Sihlquai 125

ÖV: Ab Zürich HB 10 Min. Fussweg oder Tram 4, 6 oder 13 und Bus 32 bis «Limmatplatz»

Was: Ausstellung «Zürich Schwarz auf Weiss – Arbeitswelten vergangener Tage» mit Fotos aus den Beständen des Baugeschichtlichen Archivs Zürich

Organisation: Baugeschichtliches Archiv Zürich in Kooperation mit der Photobastei

www.photobastei.ch
www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage



Besuchen Sie unseren Blog: **ad.zh.ch**
 Folgen Sie uns auf Instagram: **@adzuerich**

Archäologie und Denkmalpflege

für den Kanton Zürich

Die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich, die Denkmalpflegen der Stadt Winterthur und der Stadt Zürich und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website **www.hereinspaziert.ch**. Dort oder unter 031 336 71 11 können Sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Kinderveranstaltung



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Velotour



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch



Die mobile App «Swiss Art to Go»; www.satg.ch; digitaler Kunstführer der GSK



Projekt wurde unterstützt durch die Schweizerische Stiftung Pro Patria



Kanton Zürich
Baudirektion



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Stadt Winterthur



NIKE

KULTURERBE
PATRIMOINE CULTUREL
PATRIMONIO CULTURALE